

Erledigt

Erster Hackintosh: Möglich auf meinem PC?

Beitrag von „phlp“ vom 11. April 2018, 11:03

Hallo Leute,

mein PC hat folgende Komponenten:

Mainboard: MSI B250M Pro-VD

CPU: Pentium G4560 (Kaby Lake)

GPU: NVIDIA Geforce GTX 1050 TI

RAM: 8GB (Marke wichtig?)

SSD: 128 GB (Marke wichtig?)

Eine Foren- und Google-Suche hat leider keine aktuellen Ergebnisse zur Kompatibilität dieser Komponenten für einen Hackintosh zu Tage gefördert.

Wie schauts aus - kann ich mit Erfolg rechnen? Kann ich Ozmosis verwenden?

Besten Dank schonmal.

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 11. April 2018, 11:41

Ja kannst du versuchen, jedoch mit Clover.

Beitrag von „Merowinger0807“ vom 11. April 2018, 11:43

Grundsätzlich sollte es klappen mit dem Hackintosh aber, wie Altemirabelle schon schrieb, nicht auf Ozmosis Basis sondern rein mit Clover.

Marke des Rams oder gar der SSD ist vollkommen irrelevant für einen Hacki 😊

Beitrag von „bluebyte“ vom 11. April 2018, 11:54

Hallo phlp,
vorweg die entscheidende Frage:
"Welches System möchtest Du installieren?"

Mein Tip: Da es sich um deinen ersten Hackintosh handelt, würde ich mich vorsichtig an die Sache herantasten. Lass erstmal die Finger von Ozmosis und alles was dein System, bei unsachgemässer Handhabung, **beschädigen könnte**.
Das Wichtigste sind das Board mit der passenden CPU, den entsprechenden Chipsätzen für Netzwerk (LAN oder WLAN), sowie eine passende Grafikkarte.
Ich habe selbst eine PNY NVIDIA Geforce GTX 1050 TI OC und habe sie mit den Web-Treibern erstmalig unter "High Sierra" zum Laufen bekommen.
Soweit ich bisher weiss, sollte das Board wohl funktionieren. Probleme wird wohl die CPU machen. Der CPU must eine Fake-ID untergejubelt werden damit das System überhaupt bootet.

Ich würde aber auf die Meinung der "Experten" warten.

Ich habe gestern mein "High Sierra" zum Laufen bekommen. Wenn man mal von der Soundkarte absieht,
dann hat die ganze Installation noch nicht einmal 2 Stunden gedauert.

Im Allgemeinen gilt für einen "Hackintosher" die Devise: "Learning by Doing".
Mach es einfach. Aber stöpsle vorher alle Datenträger ab, die Du nicht brauchst, bzw. die wichtige Systeme oder Daten enthalten. Eine Extra-Maschine ist natürlich die beste Wahl.

Viele liebe Grüße von Steffen aka bluebyte

Beitrag von „umax1980“ vom 11. April 2018, 11:58

Welche Voraussetzung bringst du denn von der Software-Seite mit?

Hast du einen Mac zu Hause, mit dem du die Software laden kannst von Apple?

Wenn nicht, dann benötigst du einen Datenträger mit MacOS drauf, den kannst du bei Apple bestellen.

Dann geht dein Weg über die virtuelle Maschine

Lies dich mal ein bisschen in unser WIKI ein, dort werden viele offene Fragen bestimmt beantwortet.

Sollte dennoch etwas offen bleiben, kannst du gerne hier weitermachen.

Beitrag von „phlp“ vom 11. April 2018, 12:32

Besten Dank für die Antworten. Das klingt ja erstmal recht vielversprechend.

[bluebyte](#): Installieren möchte ich die neuste Version, sprich High Sierra.

umax1980: Ich habe einen Datenträger mit macOS und hab es auch schon in der VM zum laufen gekriegt. High Sierra-Download ist geglückt, jedoch nur mit einem Tool von <http://dosdude1.com/highsierra/> - ohne lud er immer nur eine 20MB-Datei als Installer herunter. Ich hoffe, das Tool ist halbwegs vertrauenswürdig

Beitrag von „umax1980“ vom 11. April 2018, 12:38

Etwas wichtiges noch: Bitte trag deine Hardware in deine Signatur ein. Damit macht es die Sache einfacher, denn man muss nicht immer an den Anfang des Threads zurück scrollen.

Zum Tool kann ich nicht viel sagen, habe ich nicht benutzt.

Beitrag von „bluebyte“ vom 11. April 2018, 15:59

Na, da bist Du ja schon auf dem richtigen Weg.

Wie ich sehe, hast Du auch schon Erfahrung mit anderen Systemen.

Habe mich in der Vergangenheit auch mit verschiedenen Linux-Distributionen beschäftigt. Da sind wir gegenüber den Leuten, die nur "Klicke-Bunti" kennen, klar im Vorteil.

Für den Download habe ich ebenfalls den Patcher von dosdude benutzt.

Anstatt die Installation zu starten, muss man dann eben nur oben im Menü den Download starten.

Wünsche Dir viel Erfolg.

Viele Grüße von
Steffen aka bluebyte

Beitrag von „Arkturus“ vom 11. April 2018, 19:30

[Zitat von phlp](#)

[quote='phlp','https://www.hackintosh-forum.de/index.php/Thread/36972-Erster-Hackintosh-Möglich-auf-meinem-PC/?postID=406896#post406896']Ich hoffe, das Tool ist halbwegs vertrauenswürdig?

das Tool soll (mutmaßlich) alte Mac's und MacBook einer Verjüngungskur unterziehen, wenn man Chip.de Glauben schenken will

http://www.chip.de/downloads/P...uer-Mac-OS_100300318.html

Beitrag von „bluebyte“ vom 11. April 2018, 20:52

Na ja, es lädt die Install.app komplett aus dem App-Store.

Ob es uns zusätzliche Schadsoftware unterjubelt können wir nicht beurteilen.

Ebenso wenig können wir das bei Clover, Ozmosis und Co. Oder?

Wer weiss, was diese Programme uns alles unterjubeln.

Es ist doch ganz klar, dass Chip und Co. davor warnen. Ja sogar warnen müssen.

Schliesslich handelt es sich um Software, die nicht von Apple verifiziert wurde.

Außerdem empfehlen sie, diese Software nur auf Bastel-Rechnern einzusetzen.

Die Hintergründe dafür sind auch den einschlägigen Fachzeitschriften bekannt.

Schliesslich handelt es sich genau genommen um illegale Software. Apple wird schon seine Gründe dafür haben, warum sie die Betriebssysteme nicht mehr als komplette ISO-Dateien anbieten.

Das Programm wird sogar bei macwelt empfohlen.

<https://www.macwelt.de/a/macOS...macs-installieren,3437811>

Die Warnungen beziehen sich bei Chip und bei macwelt nur auf "echte" Macintoshes.

Erzählt mal "echten" Mac-Usern was von Clover, Kext und Co. Ich glaube, dass die Mehrheit nur "Bahnhof" versteht. Wenn das System dann nicht bootet, dann geht es den meisten genauso, wie den Usern mit "Windooof".

Bastel-Macs - dass ist doch genau das, was wir hier machen. Ich glaube kaum, dass jemand von uns hier seine Hackintosh-Rechner produktiv einsetzt. Oder?

Mit den Jahren lernt man die Hackintosh-Community kennen und bekommt langsam ein Gefühl für bestimmte Dinge und Personen. Viele Entwickler sind schon seit den Anfängen dabei. Auch der Typ und die Community, dessen Namen wir hier nicht nennen dürfen (Harry Potter lässt grüßen).

Ich habe dieses tool benutzt:

Viele Grüße von Steffen aka bluebyte

Beitrag von „phlp“ vom 12. April 2018, 07:57

So, mein erster Installationsversuch ist leider nicht geglückt. Daher bitte ich um Unterstützung.

Was bisher geschah:

1. Erstellung eines bootfähigen Installationsmediums in einer VM (Terminal-Methode)
2. Installation von neuem Clover auf dem Stick
3. Auf der EFI-Partition des Sticks unter EFI/CLOVER/kexts/other folgende "kexts" platziert:
 - FakeSMC sowie die mitgelieferten FakeSMC_*Sensors.kext
 - Lilu.kext
 - NullCPUPowerManagement.kext
 - NvidiaGraphicsFixup.kext
 - RealtekRTL8111.kext
 - FakePCIID.kext
4. Mit Clover Configurator Einstellungen gemäß dieser Anleitung vorgenommen:
<https://hackintosh.com/guide...g4560-kabylake-processor/>

nämlich: FakeCPUID 0x0306A0, SYMBIOS iMac17,1

5. Reboot auf den Stick, im Clover Menu installieren gewählt
6. SSD (Installations-Ziel) gelöscht mit MacOS Extended (Journaled) und Installation gestartet
7. Bei ca. 3/4 des Fortschrittsbalkens startete sich der PC neu, im Clover menu war nun ein zweiter Eintrag mit der SSD
8. Nach Auswahl des neuen Eintrags startet ein weiterer Installationsvorgang, dieser wird durch einen Reboot unterbrochen - danach ist wieder nur der Eintrag mit der Installation vom Stick im Clover menu zu sehen. Die SSD ist verschwunden. Nun könnte man das Spiel von

vorne beginnen...

Kann jemand erkennen, wo ich falsch abgebogen bin?

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 12. April 2018, 09:42

Die Anleitung scheint mir gut zu sein. Jedoch nicht vollständig.

Du hast High Sierra versucht zu installieren, das benötigt den apfs.efi driver im Ordner Drives auf EFI.

Oder du verhinderst die Installation auf APFS und machst auf HFS+.

Beitrag von „bluebyte“ vom 12. April 2018, 09:44

Moin php,

das ist natürlich schade, aber Rückschläge haben auch wir einstecken müssen.

Vielleicht hilft Dir der folgende Beitrag weiter. Ist in englisch.

Ich gehe mal davon aus, dass auch Du damit keine Probleme haben wirst.

Bin selbst schon seit 1980 aus der Schule, aber für das Wichtigste reicht mein englisch noch aus.

<https://hackintosher.com/guide...ierra-install-full-guide/>

Ich wünsche Dir viel Erfolg. Nur nicht gleich das Handtuch werfen.

Viele Grüße von Steffen aka bluebyte

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 12. April 2018, 09:49

Wenn du den driver doch hast, poste deine config.plist aus dem USB-Stick.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 12. April 2018, 09:51

[@phlp](#)

Wie genau hieß der neue, zusätzliche Eintrag?

Du solltest, wenn möglich, den gesamten Startvorgang im Verbose-Modus ablaufen lassen (-v) - das ist erheblich informativer als der Fortschrittbalken (zumindest während der Installationsphase)! 😊

Und versuche ein Foto des Moments zu machen, wo der Prozeß aussteigt und stell es hier ein.

Eventuell habe ich es überlesen: welches OS X möchtest Du installieren?

Gruß
LOM

P.S. Ich sehe mal wieder - ich tippe zu langsam! 😄

Beitrag von „phlp“ vom 13. April 2018, 22:26

Sooo, erst einmal vielen Dank für die schnellen und hilfreichen Antworten. Ist echt ein tolles Forum hier.

Sowohl der Hinweis auf den APFS-Treiber, als auch der Link zu dem ausführlicheren Guide, waren sehr hilfreich.

Ich habe MacOS jetzt erfolgreich installiert und nach einigem Gebastel mit den Ethernet-Treibern auch vollständig funktionsfähig bekommen.

Sollte ich jetzt noch bestimmte Tests machen um zu sehen, ob wirklich alles so gut läuft wie es sollte? Z.B. GPU-Beschleunigung, SSD-Funktionen, etc.? Hierzu wäre ich für Tipps dankbar.

Beitrag von „griven“ vom 22. April 2018, 21:24

Wenn der Rechner gefühlt sauber läuft dann ist es nicht nötig noch irgendwas weiter zu testen. Wenn Du möchtest lass mal Geekbench laufen und vergleiche Deine Ergebnisse mit vergleichbaren Systemen wenn da keine wirklich Abweichung auffällt sollte es so passen wie es ist.

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 22. April 2018, 21:54

[Zitat von bluebyte](#)

Ich glaube kaum, dass
jemand von uns hier seine Hackintosh-Rechner produktiv einsetzt. Oder?

Spät gelesen, muss ich auf das "Oder?" eingehen.

Selbstverständlich nutze ich einen Hackintosh produktiv und das schon seit vielen Jahren. Für mich würde das wenig Sinn machen, nur zu probieren ob es funktioniert. Nur beim produktiven Einsatz kann man letztendlich erkennen ob die Kiste stabil läuft und man damit brauchbar arbeiten kann.

Beitrag von „griven“ vom 29. April 2018, 20:40

Geht mir genau so ich nutze meine Systeme alle produktiv und alle unter macOS und sehe auch kaum einen Grund das nicht zu tun. Richtig eingestellt und installiert läuft macOS auf einem Hackintosh nicht anders oder schlechter als auf einem Rechner aus dem Hause Apple und selbst die sonst so gefürchteten Updates sind kein Problem.